

## BEHANDLUNGSVERTRAG

Zwischen Patient\*in

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Straße, Nr.:	PLZ, Stadt:
Telefon/Mobil:	E-Mail Adresse:

und

Jens Nonnenmann – nachfolgend *Heilpraktiker* genannt

### 1. Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist eine heilpraktikertypische, heilkundliche Behandlung des/der Patienten/Patientin. Nach einer durchgeführten Anamnese, Untersuchung und Befundaufnahme resultiert eine Diagnose oder Verdachtsdiagnose. Auf Grund dieser Annahme wird entschieden, mit welchen therapeutischen Maßnahmen das individuelle Therapieziel des/der Patienten/Patientin erreicht werden kann. Die Behandlungen umfassen neben schulmedizinischen Behandlungsmethoden auch wissenschaftlich bzw. schulmedizinisch nicht anerkannte – naturheilkundliche – Heilverfahren.

### 2. Honorar

2.1 Die Erstbehandlung mitsamt Anamnesegespräch, Untersuchung und Diagnosestellung dauert 60 Minuten, wofür eine Vergütung von 120,00 Euro vereinbart wird. Folgetermine dauern in der Regel 45 Minuten. Das Honorar berechnet sich dabei nach dem jeweiligen Zeitaufwand der Behandlung und beläuft sich auf 2,00 Euro pro Minute. Die Kosten für Folgetermine liegen dementsprechend regulär bei 90,00 Euro pro Sitzung. Der/die Patient\*in verpflichtet sich, die Kosten der Behandlung vollständig zu tragen.

2.2. Das Honorar ist unmittelbar per EC-Karte zu zahlen oder innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu überweisen.

2.3. Heilpraktiker nehmen nicht am System der gesetzlichen Krankenkassen teil. Gesetzlich Krankenversicherte erhalten deshalb grundsätzlich keine Erstattung der Behandlungskosten seitens ihrer Krankenkasse. Über etwaige Ausnahmen informieren Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse vor Aufnahme der Behandlung.

2.4. Mitglieder privater Krankenversicherungen, privat zusatzversicherte und beihilfeberechtigte Patient\*innen können einen Erstattungsanspruch ihrer Behandlungskosten gegenüber ihrer Versicherung haben. Das Erstattungsverfahren haben die Patient\*innen gegenüber ihrer Versicherung eigenverantwortlich durchzuführen. Die Erstattungen sind in der Regel auf die Sätze des Gebührenverzeichnisses beschränkt. Etwaige Differenzen zwischen Gebührenverzeichnis und Heilpraktiker-Honorar sind von den Patient\*innen zu tragen.

2.5. Die Ergebnisse sämtlicher Erstattungsverfahren haben keinen Einfluss auf das vereinbarte Honorar. Der Honoraranspruch des Heilpraktikers ist von den Patient\*innen unabhängig von jeglicher Versicherungs- und/oder Beihilfeleistung in voller Höhe zu begleichen.

2.6. Heilpraktiker dürfen keine verschreibungspflichtigen Medikamente verordnen.

2.7. Die behandlungsrelevanten persönlichen Angaben und medizinischen Befunde der Patient\*innen werden in einer Patientenakte erhoben und aufbewahrt.

2.8. Die Praxis wird nach dem Bestellsystem geführt. Dies bedeutet, dass die mit den Patient\*innen vereinbarte Zeit auch ausschließlich für diese reserviert ist, wodurch in der Regel lange Wartezeiten erspart bleiben. Dies bedeutet jedoch auch, dass vereinbarte Termine, die nicht eingehalten werden können, spätestens 24 Stunden vorher abzusagen sind, damit die reservierte Zeit noch anderweitig verplant werden kann. Diese Vereinbarung dient nicht nur der Vermeidung von Wartezeiten im organisatorischen Sinne, sondern begründet zugleich beiderseitige vertragliche Pflichten. So kann den Patient\*innen, die den Termin nicht rechtzeitig absagen, die vorgesehene Zeit und die Vergütung bzw. die ungenutzte Zeit in Rechnung gestellt werden (Ausfallhonorar). Erscheint der Patient/die Patientin nicht zum vereinbarten Termin oder wird die Absagefrist von mindestens 24 Stunden nicht eingehalten, gilt ein Ausfallhonorar in Höhe von 45,00 Euro als vereinbart.

### **3. Heilversprechen**

Es wird gemäß Heilmittelwerbegesetz (HWG) ausdrücklich darauf hingewiesen, dass durch die Heilpraktiker kein Versprechen auf Heilung oder Linderung gegeben wird.

### **4. Schweigepflicht**

Der Heilpraktiker unterliegt der Schweigepflicht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Er verpflichtet sich, über alles Wissen, das er im Rahmen der Behandlung der Patient\*innen erwirbt, Stillschweigen zu bewahren, auch über deren Tod hinaus.

### **5. Datenschutz**

5.1. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Gesundheitspraxis Hundert Prozent sehr wichtig. Nach der DSGVO (EU-Datenschutz Grundverordnung) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert, weiterleitet oder sonst verarbeitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie haben.

5.2. Die Datenverarbeitung erfolgt, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und dem Heilpraktiker erfüllen zu können. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Behandlungspersonen (Ärzte, Heilpraktiker, Physiotherapeuten usw.) erheben, bzw. erhoben haben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte, Heilpraktiker oder Therapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht erhoben oder bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung durch unsere Praxis nicht gewährleistet werden.

5.3. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder wenn Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Heilpraktiker, Ärzte, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Osteopathen, Krankenversicherungen, Labore und Verrechnungsstellen sein.

5.4. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren (§630 f BGB).

5.5. Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten und können die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die

zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 9 Abs. 2 h DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr.1 b BDSG, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO.

***Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Dokumentation gespeichert werden. Der Heilpraktiker verpflichtet sich, die Daten außerhalb der notwendigen Eingaben zur Diagnose und Behandlung nicht an unbeteiligte Dritte weiterzugeben.***

## **6. Risiken und Nebenwirkungen**

Vor der Behandlung verpflichtet sich der Heilpraktiker, die Patient\*innen über mögliche Risiken und Nebenwirkungen aufzuklären sowie über die Kosten einer Behandlung.

## **7. Schlussbestimmungen**

7.1. Alle Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit einer schriftlichen Vereinbarung zwischen den Parteien unter Ausschluss der elektronischen Form und der Textform (Fax, E-Mail); dasselbe gilt für die Änderungen oder Aufhebung dieser Schriftformklausel. Der Vorhang der Individualvereinbarung gemäß §305b BGB, gleich in welcher Form, bleibt unberührt.

7.2. Im Falle der Unwirksamkeit einer Regelung dieses Vertrages bleibt dieser im Übrigen wirksam. Die unwirksame Regelung wird durch eine solche Regelung ersetzt, welche dem erstrebten Vertragszweck am besten gerecht wird. Entsprechendes gilt im Fall einer Vertragslücke. § 306 BGB bleibt unberührt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient\*in

## Aufklärung und Einverständniserklärung zu Behandlungsmaßnahmen

Durch die Aufklärungspflicht des Patientenrechtegesetzes sind wir gehalten, Sie über mögliche Komplikationen im Anschluss an die Behandlung aufzuklären. Durch eine ausführliche Anamnese und Voruntersuchung werden die Risiken für derartige Vorkommnisse auf ein Minimum reduziert.

### Allgemeine Nebenwirkungen

Nach der Behandlung kann es gelegentlich zu einer sogenannten „Erstreaktion“ kommen, was sich durch Muskelkater-ähnliche Schmerzen, druckschmerzhafte Stellen und/oder Blutergüsse (Hämatome) an behandelten Körperregionen zeigen kann. Diese klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab. In manchen Fällen kann es zu einer kurzfristigen Beschwerdezunahme kommen. Des Weiteren kann es zu Müdigkeit bzw. Tiefenentspannung kommen, wodurch sich unter Umständen eine vorübergehende Fahruntüchtigkeit ergeben kann. Auch emotionale Reaktionen wie Euphorie, Trauer oder Angst sowie vegetative Symptome, wie z.B. Schwindel, starkes Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen und Benommenheit können in seltenen Fällen auftreten.

### Risiken und Nebenwirkungen einer Akupunkturbehandlung

Beim Setzen von Akupunkturnadeln kann es in seltenen Fällen zu vorübergehenden Nervenreizungen, Blutungen, Blutergüssen, Schmerzen oder Sensibilitätsstörungen in der Einstichregion kommen. Es besteht des Weiteren ein geringes Risiko einer lokalen Hautreizung oder einer Infektion, welches jedoch durch sachgerechte Anwendung steriler Einmalnadeln unter hygienischen Bedingungen minimiert wird. In äußerst seltenen Fällen kann es zum Abbrechen einer Akupunkturnadel kommen, wodurch eine operative Entfernung des Nadelrestes nötig werden könnte (15 Fälle bekannt zwischen 1980-2019 laut dem *Literature Review* von Hyon Woo et al. 2020). Die Verletzung innerer Organe (z.B. Herz, Lunge, etc.) ist bei sachgerechter Anwendung ausgeschlossen.

### Risiken und Nebenwirkungen chiropraktischer Behandlungstechniken

Bei chiropraktischen Manipulationen an der Wirbelsäule kann es in seltenen Fällen zu akuten Beschwerden und/oder Nervenreizungen kommen. Dies kann z.B. bei vorgeschädigten Strukturen oder klinisch stummen Bandscheibenvorfällen auftreten. Ein solches Ereignis stellt eine Gelegenheitsursache dar und hätte sehr wahrscheinlich auch durch andere banale Auslöser wie Husten, Pressen oder „falsches Heben“ ausgelöst werden können. Bei chiropraktischen Manipulationen der Rippen und/oder der Brustwirbelsäule kann es in seltenen Fällen zu Haarrissen oder Frakturen kommen, insbesondere bei osteoporotischer Vorschädigung. Bei chiropraktischen Manipulationen der Halswirbelsäule kann es in seltenen Fällen zu leichtem Schwindel kommen, welcher in der Regel nach einigen Sekunden bis wenigen Minuten wieder abklingt. In extrem seltenen Fällen (1:10.000.000 laut dem *Systematic Review* „Safety of chiropractic interventions“ von Gouveia et al. 2009) können Gefäße verletzt werden, welche für die Blutversorgung des Gehirns verantwortlich sind.

**Ich wurde über die Therapiemaßnahmen aufgeklärt und hatte die Möglichkeit, Fragen zu Risiken und Nebenwirkungen zu stellen. Ich bin mit der Behandlung einverstanden.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient\*in